

Der Weihnachtsmann geht mit der Zeit

Toni, der Weihnachtsmann für alle Fälle, baut ein Weihnachtsmann-Netzwerk auf

Zum Nikolaustag feiert Karsten Gust aus Kottmarsdorf sein 25-jähriges „Dienstjubiläum“ als Weihnachtsmann.

LANDKREIS. Er gehört zu den gefragtesten Herren seiner Zunft. Dabei war die weihnachtliche Bescherung gar nicht seine Idee. „Meine Frau war es, die mich vor 26 Jahren bei einer Betriebsfeier überredete, den Weihnachtsmann zu mimen“, schmunzelt der 49-Jährige. Das war die Initialzündung, die ihn nicht mehr los ließ. Auch eine gesundheitsbedingte Auszeit von fast zwei Jahren heilte ihn nicht vom Weihnachts-Virus. Voriges Jahr startete er wieder völlig neu und mit Elan durch. „Aber ich habe einen Gang zurückgeschaltet“, erzählt Karsten Gust, „nehme nicht mehr so viele Termine wahr, vor allem keine weit entfernten.“ Man mag es kaum glauben, aber der Weihnachtsmann für alle Fälle, wie er sich selbst nennt, bekommt auch Anfragen aus Bochum, Wismar oder Ostfriesland. In diesem Fall weist er auf seine bärtigen



Karsten Gust hat drei komplette Kostüme, zehn Bärte und vier Perücken in petto.

Foto: tom

Kollegen im Norden. Und genau diese Anrufe brachten Weihnachtsmann Toni auf die Idee, ein Netzwerk aufzubauen. Zum einen, um sich selbst zu entlasten, zum anderen, um die Arbeit der Weihnachtsmänner zu optimieren. Denn Weihnachtszeit ist Hoch-Zeit und Heiligabend Stress pur. So hat Karsten Gust angefangen, ein Weihnachtsmann-Netz-

werk aufzubauen. „Mit einigen gestandenen Weihnachtsmännern habe ich bereits engen Kontakt“, verrät er, „zwei sind zum Beispiel aus Bautzen, aber auch mit Weihnachtsmännern aus Kamenz, Bischofswerda und Niesky habe ich bereits enge Kontakte.“ Weitere Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Denn ein Weihnachtsmann

kommt nicht zur Ruhe. Nicht in dieser Zeit. Dienstjubiläum feiern? Wird nichts, der Tourenplan führt ihn zum Nikolaustag über Eibau und Weißenberg bis zurück nach Kottmarsdorf. Der letzte Termin ist 21.30 Uhr. Heiligabend feiern? Auch das wird nichts, denn im Kalender stehen zwölf Termine. Da ist es gut, dass er ab und an einen Helfer an seiner Seite hat. Der blonde Weihnachtsengel Jasmin, im wahren Leben die Freundin seines Neffen, verteilt Geschenke und sagt die vom Weihnachtsmann höchstpersönlich verfassten Gedichte auf. „Sie ist meine zweite rechte Hand“, schmunzelt Karsten Gust, „ich bin fürs Frivole zuständig, sie ist etwas fürs Auge.“ Damit spielt er auf seine frechen Weihnachtsprogramme an, die zum Beispiel bei Firmenfeiern oder auch mal bei einer sommerlichen Trauung sehr beliebt sind. Denn wenn schon, denn schon: Karsten Gust ist 365 Tage im Jahr Weihnachtsmann. Eben der Mann für (fast) alle Fälle. **Th. Fiedler**
www.toni-weihnachtsmann.de